Niederschlagswassermanagement im Fritz-Schloß-Park

Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung über mein.berlin.de zur Planung des 2. Bauabschnitts (23.06-18.08. 2021)

© S.T.E.R.N. GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Über das Projekt
2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)
3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)
4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt
5. Nächste Schritte
6. Kontakt

1. Über das Projekt

Standort:	Fritz-Schloß-Park (Berlin – Moabit)
Problemdarstellung:	• gravierende Veränderung bei der Verteilung von Niederschlägen – Starkregenereignisse und Trockenphasen nehmen zu • Ungünstige Wegegestaltung, die ein Abfließen des Regenwassers in die Grünflächen verhindern • im Fritz-Schloß-Park führen Starkregenereignisse zu Schäden, durch Ausspülung und Aufstauung, an den vorhandenen Wegen und den Grünflächen
Ziel:	• Anpassung der Grünanlagen an Starkregenereignisse und längere Trockenphasen als Reaktion auf den Klimawandel • Verbesserung der Versickerungsmöglichkeiten entlang der Wege durch Neubau von Versickerungsmulden bzw. eine Verbesserung der Ableitung von Regenwasser in die Grünanlage durch den Umbau der Wege

1. Über das Projekt

Förderung:	• 600.000 Euro • Über Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Tiergarten-Nordring/ Heidestraße
Umsetzung:	• Planung in 2021 • Umsetzung in 2022 bis 2023
Weitere Infos:	• https://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/tiergarten-nordring-heidestrasse/sportpark-poststadion-niederschlagsmanagement-im-fritz-schloss-park

1. Über das Projekt

Ablauf der Beteiligung

Format: Digitale Bürgerbeteiligung

Zeitraum: 23. Juni 2021 – 18. August 2021

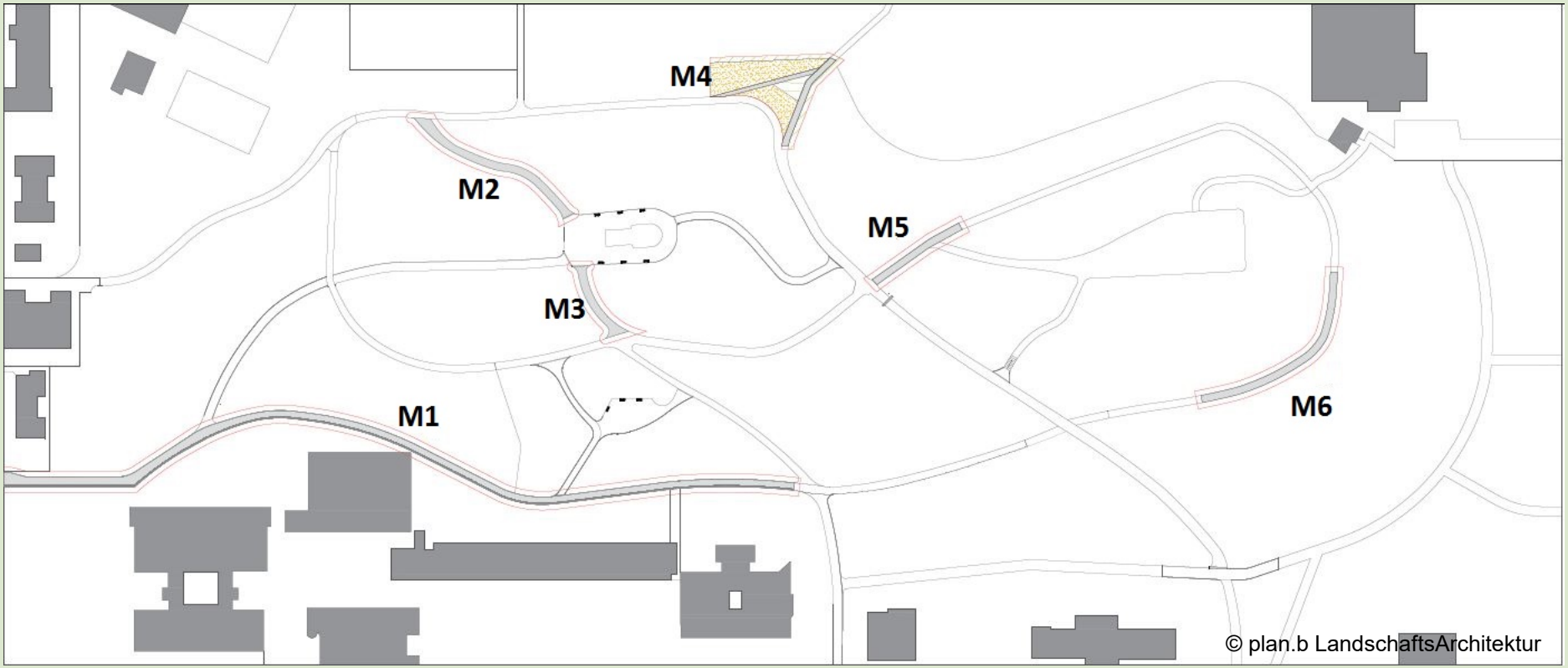
Zugang: Website mein.berlin.de; https://mein.berlin.de/projekte/niederschlagswassermanagement-im-fritz-schloss-par/

Bekanntmachung über:
- Social Media des Bezirks Mitte
- Webseiten des QM Beusselstraße und QM Moabit Ost
- Webseite des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung

Inhalte und Beiträge:
- Insgesamt haben sich 22 Personen beteiligt
- Umfrage 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen) → 94 Beiträge
- Beteiligung 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen) → 26 Beiträge
- Ideensammlung Wegeabschnitte 2.+ 3.Bauabschnitt (geplante Maßnahmen) → 12 Beiträge

1. Über das Projekt

Geplante Wegeabschnitte des 2. Bauabschnitts

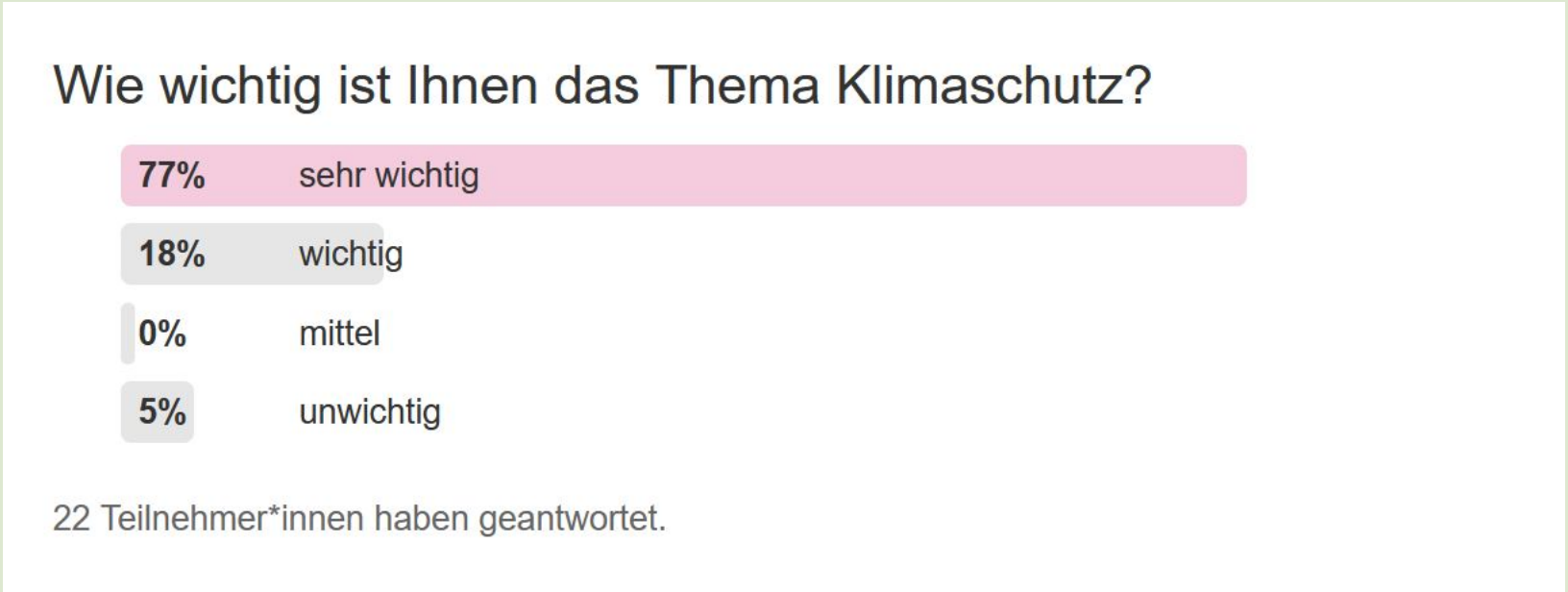


1. Über das Projekt

Geplante Wegeabschnitte des 2. Bauabschnitts

M1 Parallelweg Rathenower Straße:	• Wegeneubau unter Herstellung einer seitlichen Sickerpackung sowie Rasengittersteinen zur Wasserableitung
M2 langer Treppenweg zum Plateau:	• Sanierung des maroden Wegebelags, Einbau von Versickerungsanlagen zur Niederschlagsentwässerung, Sanierung der vorhandenen Treppenanlage sowie Rückschnitt der Strauchpflanzung
M3 kurzer Treppenweg zum Plateau:	• Sanierung des maroden Wegebelags, Einbau von Versickerungsanlagen zur Niederschlagsentwässerung, Sanierung der vorhandenen Treppenanlage, Rückschnitt der Strauchpflanzung
M4 Eingangsbereich am Sportplatz:	• Sanierung des maroden Wegs, Bau einer Versickerungsanlage zur Niederschlagsentwässerung, Rodung sowie Neupflanzung von flachwachsenden Sträuchern
M5 Wegeneubau Rundweg am Plateau Teil 1:	• Sanierung des maroden Wegebelags, Bodenabtrag zur besseren Niederschlagsentwässerung, Rückschnitt der Strauchpflanzung
M6 Wegeneubau Rundweg am Plateau Teil 2:	• Sanierung des maroden Wegebelags, Bau einer Versickerungsanlage zur Niederschlagsentwässerung, Rückschnitt der Strauchpflanzung
Bewässerungsanlage	• Bau einer Bewässerungsanlage

2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)



2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)

Wie bewerten Sie die Gesamtmaßnahme?

64%
- sehr sinnvoll, die Maßnahmen werten den Fritz-Schloß-Park auf und waren längst überfällig.

32%
- sinnvoll, die Maßnahmen werten den Fritz-Schloß-Park auf.

5%
- nicht sinnvoll, die Maßnahmen sind überflüssig.

22 Teilnehmer*innen haben geantwortet.

2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)

Haben Sie auf den sanierten Wegen eine Pfützenbildung nach Regengüssen beobachten können?

22 Teilnehmer*innen haben geantwortet.

2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)

Sollten weitere Wege unter Berücksichtigung des Klimaschutzes erneuert werden?

95%	ja
5%	nein

21 Teilnehmer*innen haben geantwortet.

2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)

Kommentare zur Umfrage:

„Teilweise starke, lang anhaltende Pfützenbildung auf unsanierten Wegen, die von den sanierten Wegen abgehen bzw. zu ihnen hinführen.“

„Nach Starkregen besonders große Pfütze am Minigolfplatz, dort ist der Abfluss vollkommen verstopft“

„Eventuell Abflüsse bei Starkregen prüfen.“

2. Umfrage zum 1. Bauabschnitt (abgeschlossene Maßnahmen)

Fragen zur Umfrage:

"Wie trägt die Sanierung von gepflasterten Wegen zum Klimaschutz bei?"

- Mit der Wegesanierung in Verbindung steht die Erneuerung bzw. der Neubau von Mulden, die eine kurzzeitige Speicherung von Wasser zur Verdunstung bzw. Versickerung ermöglichen.
- Das Regenwasser wird direkt in die Grünanlage geleitet und verbessert die Bewässerung der Pflanzen und Bäumen
- Das Ausschwemmen von Erdreich bei Starkregenereignissen wird durch eine geordnete Wasserabführung verringert, die Sanierung der Wege ist somit nachhaltiger.
- Bei Verwendung von hellem Asphalt: Albedo-Effekt, d.h. der Boden heizt sich weniger stark durch Sonneneistrahlung auf, womit der Aufheizung der Stadt entgegengetreten werden kann.
- Neben einem Beitrag zum Klimaschutz bzw. Klimaanpassung wird gleichzeitig die Wegesicherheit erhöht, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen.

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

M1 Wegeneubau Parallelweg Rathenower Str.

- Erneuerung des Wegebelags
- Herstellung einer seitlichen Sickerpackung aus Kies sowie seitlicher Einbau von Rasengittersteinen zur Wasserableitung

© plan.b LandschaftsArchitektur

“sehr gut“

“gute Maßnahme“

3

0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

M2 Wegeneubau langer Treppenweg zum Plateau

- Sanierung des maroden Wegebelags
- Einbau von Versickerungsanlagen zur Niederschlagsentwässerung
- Sanierung der vorhandenen Treppenanlage
- Rückschnittmaßnahmen bei der Strauchpflanzung

"Erhöht auch die Sicherheit auf dem Weg selbst!

"Halte ich auch für sinnvoll, aber maßvollen Rückschnitt/ je mehr grün desto besser"

2

0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

M3 Wegneubau kurzer Treppenweg zum Plateau

- Sanierung des maroden Wegebelags
- Einbau von Versickerungsanlagen zur Niederschlagsentwässerung
- Sanierung der vorhanden Treppenanlage
- Rückschnittmaßnahmen bei der Strauchpflanzung

“Es wäre schon, wenn trotz der überfälligen Sanierung des Belages der ursprüngliche Charakter erhalten werden kann.“

“Bitte von "Rückschnittmaßnahmen" absehen. Je mehr Grün, desto schöner. Stimme den Vorredner*innen zu, den Charme der Treppensteine bitte erhalten“

4 (= zum Erhalt der Treppensteine) 0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

M4 Eingangsbereich am Sportplatz

- Sanierung des maroden Wegs
- Rodung von Strauchpflanzungen
- Bau einer Versickerungsanlage zur Niederschlagsentwässerung
- Neupflanzung von flachwachsenden Sträuchern

© plan.b LandschaftsArchitektur

"Bitte von Rodung absehen. Je mehr Grün, desto schöner. Daher super, dass (zusätzlich) neu gepflanzt werden soll!"

„Es wäre gut hier auch eine (Insekten-freundliche und dezente) Beleuchtung zu installieren."

"Ich denke, das ist der Weg nach der Treppe hinter dem Vabali Spa. Versickerungsanlage und Wegeerneuerung sehr sinnvoll. Aber bitte nur zwischen den Wegen flache Sträucher, auf der linken Seite dürfen sie etwas höher bleiben und nicht so schrecklich viel roden bitte!"

2

1

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

“Rückschnitt bitte moderat“

M5 Wegeneubau Rundweg am Plateau Teil1

- Sanierung des maroden Wegebelags
- Bodenabtrag zur besseren Niederschlagsentwässerung
- Rückschnittmaßnahmen bei der Strauchpflanzung

“Bitte von "Rückschnittmaßnahmen" absehen. Je mehr grün, desto schöner. Falls "Sanierung" mit "Betonierung" gleichgesetzt ist, wäre ich strikt dagegen! Bitte die wenigen nicht betonierten/zementierten Wege im FSP beibehalten! Sowohl für Läufer*innen als auch Hunde wichtig“

3

0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt (geplante Maßnahmen)

M6 Wegeneubau Rundweg am Plateau Teil2

- Sanierung des maroden Wegebelags
- Bau einer Versickerungsanlage zur Niederschlagsentwässerung
- Rückschnittmaßnahmen bei der Strauchpflanzung

© plan.b LandschaftsArchitektur

"Bitte nicht asphaltieren sondern einen naturnahen Sand- oder Komposit-Belag wählen. ... "

"Na ja, hier ist es immer sehr matschig, wenn es geregnet hat, aber das ist ja die Joggingstrecke, die einen weichen Belag haben sollte, zum Rückschnitt dito!"

6 (= zu moderaten Rückschnitt)

0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt
(geplante Maßnahmen)

Bau einer Bewässerungsanlage

„(Wieder-)Verwendung von Regenwasser wäre großartig.“

„Das ist eine sehr gute Anregung, bitte Zisterne bauen oder auf andere Art das Regenwasser verwenden“

3

„Nutzung von Regenwasser wäre sinnvoll; Keine Nutzung von Frischwasser/ künstliche Bewässerung für empfindliche Blumen oder Zierpflanzen nicht sinnvoll; lieber Bepflanzung auf trockenresistente Arten umstellen“

0

3. Beteiligung zum 2. Bauabschnitt
(geplante Maßnahmen)

Bau einer Bewässerungsanlage

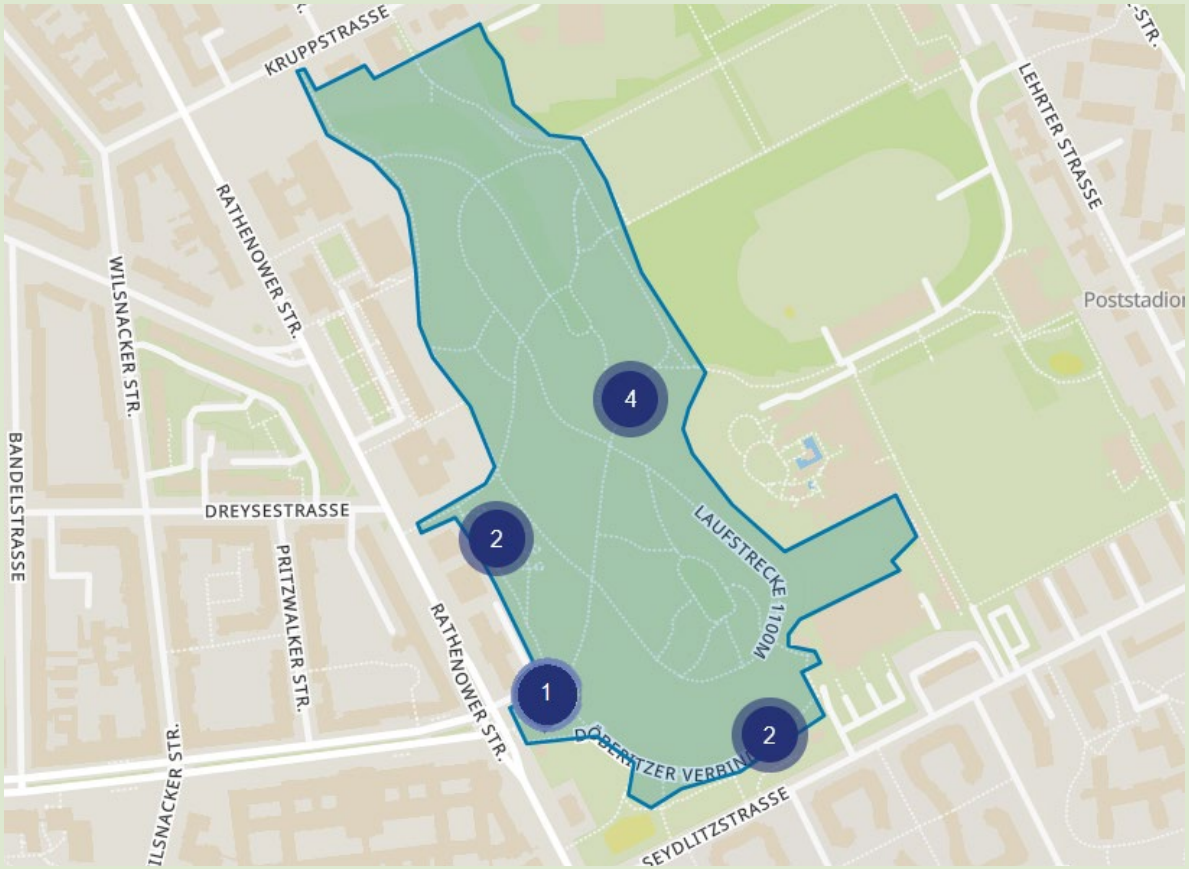
Fragen:

- Wie viel Wasser kann mit einer Bewässerungsanlage gespart werden?
- Zu wieviel Prozent ist die Verwendung von Niederschlagswasser zur Bewässerung geplant?
- Ist geplant, zur Bewässerung weiterhin auch Trinkwasser zu verwenden?

→ Es geht nicht um den Bau einer Zisterne, sondern um den Neubau z.B. eines Brunnens, von Wasserleitungen oder automatische Bewässerungssystemen, um eine zusätzliche Bewässerung in Trockenzeiten zu erleichtern. Bisher gibt es noch keine vertiefenden Planungen, es handelt sich nur um ein Vorschlag. Der Bau einer Zisterne im Rahmen dieser Maßnahme wird nicht als sinnvoll erachtet. Ziel dieser Maßnahme ist es, dass anfallende Regenwasser direkt in die Grünflächen zu leiten und die Bewässerung der Bäume und Pflanzen zu verbessern. Im Fritz-Schloß-Park stehen ausreichend Flächen für die Versickerung zur Verfügung.

Bei der angedachten Bewässerungsanlage wird voraussichtlich Brunnenwasser bzw. Trinkwasser zum Einsatz kommen.

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt



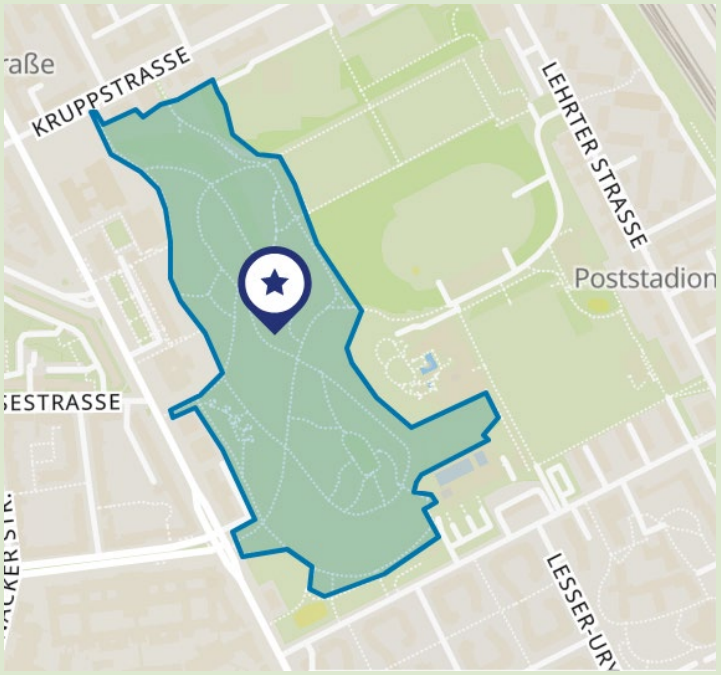
4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Mülleimer

„Generell ist die Art der Mülleimer ungünstig, da sie gegittert sind und so viel kleiner oder auch großer Müll (wenn es z.B. windig ist) aus den Mülleimern fliegt. Neue Mülleimer sollten also (zumindest an den Seiten) geschlossen und zudem auch größer und höher frequentiert anzufinden sein, da sie fast immer überfüllt sind und auch dies ein Grund für viel herumfliegenden Müll ist.“

0

0



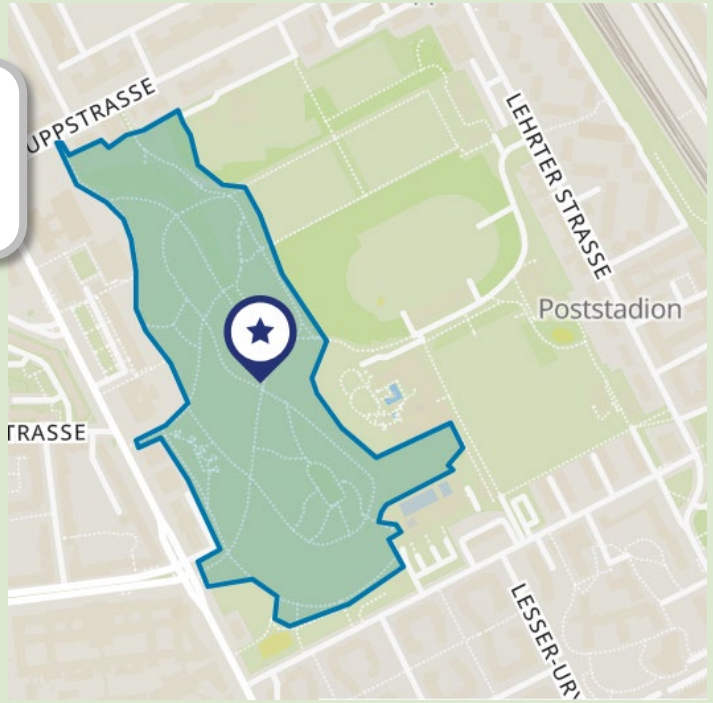
Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Trinkwasserbrunnen

z.B. an einem Spielplatz, an einer Laufstrecke oder an der Mingolfanlage

„Ist es möglich, im Fritz-Schloss-Park einen Trinkwasserbrunnen einzurichten? Insbesondere wenn ohnehin eine Bewässerungsanlage gebaut wird, wäre das vielleicht ein vertretbarer Mehraufwand.“



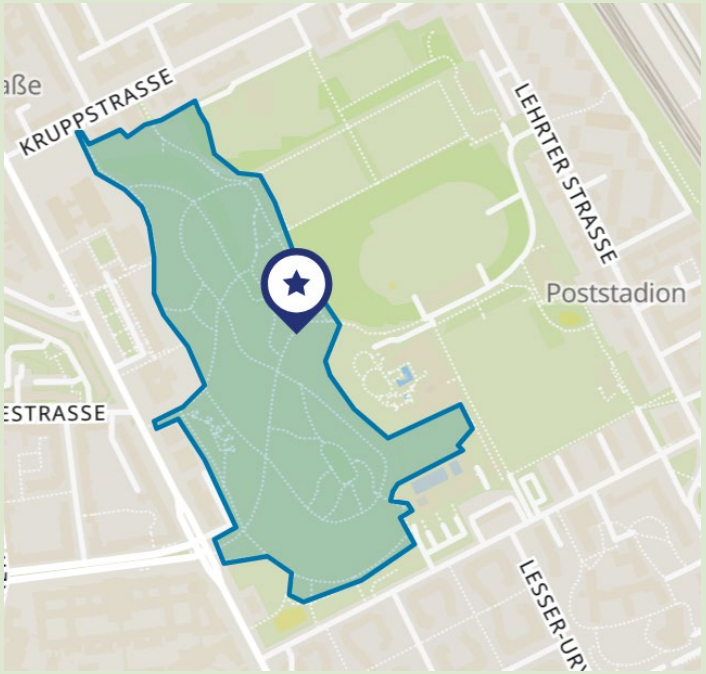
Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

3 0

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Beleuchtung für Verbindung Vabali zu Landgericht

„Der Weg von der Tribüne über die Treppe am Vabali vorbei und dann abwärts zum Minigolf-Platz und Landgericht ist eine Abkürzung zwischen der Lehrter Straße und der Turmstraße.
Hier wäre es sinnvoll eine (insektenfreundliche) Beleuchtung zu installieren, damit der Weg auch im Dunkeln sicher genutzt werden kann.“



Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

1 0

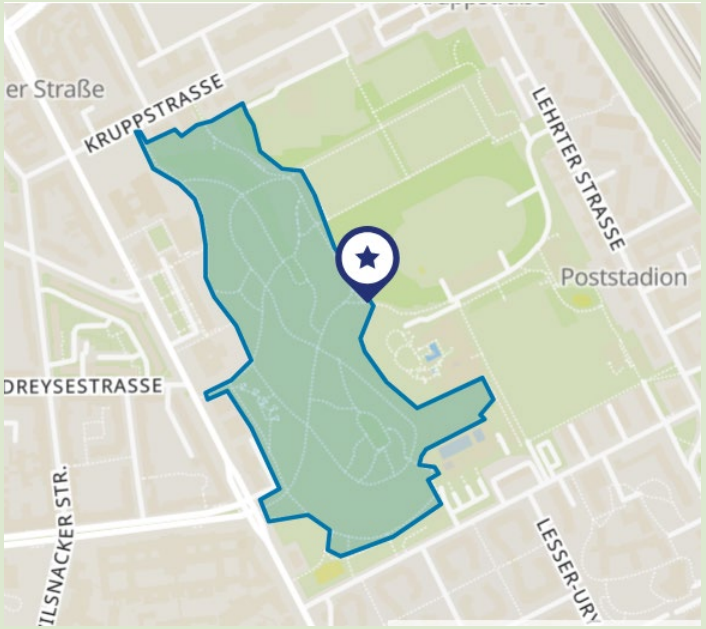
4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Barrierefreie Verbindung zur Tribüne / Skater-Park

„Es gibt aktuell keine direkte barrierefreie Verbindung zwischen dem Park und der Tribüne.
Mir scheint, dass es eigentlich genug Platz gibt um die Treppe am Vabali durch einen (langgezogenen) Schräg-Weg zu ersetzen. Dieser könnte dann in jedem Fall auch mit dem Rad und Kinderwagen genutzt werden und eventuell sogar mit dem Rollstuhl.“

1

0



Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

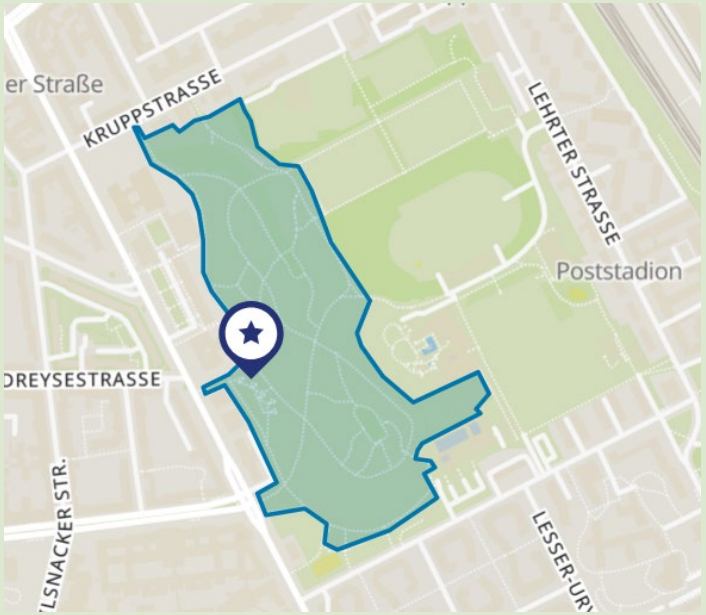
4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Sitzbänke seniorengerecht erneuern

„Eher eine weitere Anregung als ein Wegeproblem: Die hier befindlichen Sitzbänke sind z.T. marode und nicht seniorengerecht (keine Armstützen). Daher sollten diese erneuert werden. Insbesondere die weiter nordwestlich gelegenen Sitzgruppen sind teilweise schwer einsehbar und laden daher augenscheinlich zum Campen, dem Konsum von Alkohol und Drogen sowie der Entsorgung von Abfall ein - was normale Parkbenutzer zugleich abschreckt. Eine offenere Gestaltung sollte daher in Betracht gezogen werden.“

0

0



Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Mehr Pflanzen zum Sichtschutz

„Die zwei neuen Gebäude sind fast inmitten des Parks. Entlang der Grenze etwas Immergrün und ein bisschen höher zu pflanzen, würde der Privatsphäre helfen.“

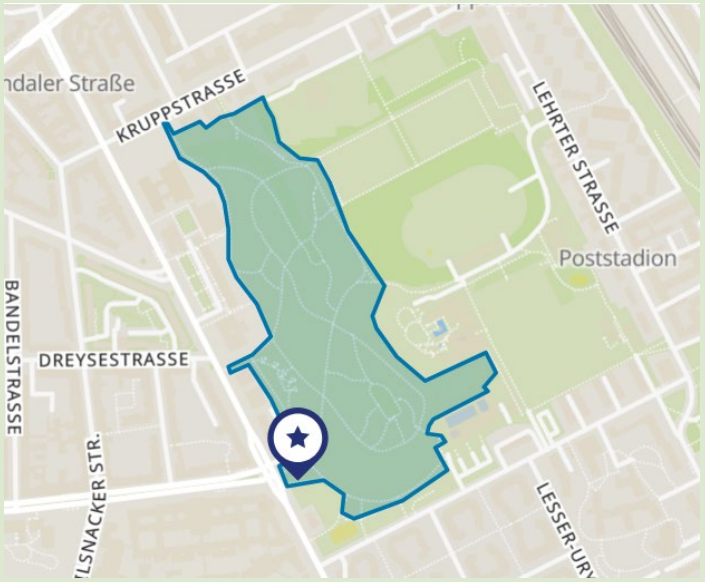
Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

1 0

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Abfluss säubern oder hier auch eine Rigole

„Der Abfluss am Minigolfplatz ist nach starkem Regen ein mehr oder weniger großer See.“



Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

0 0

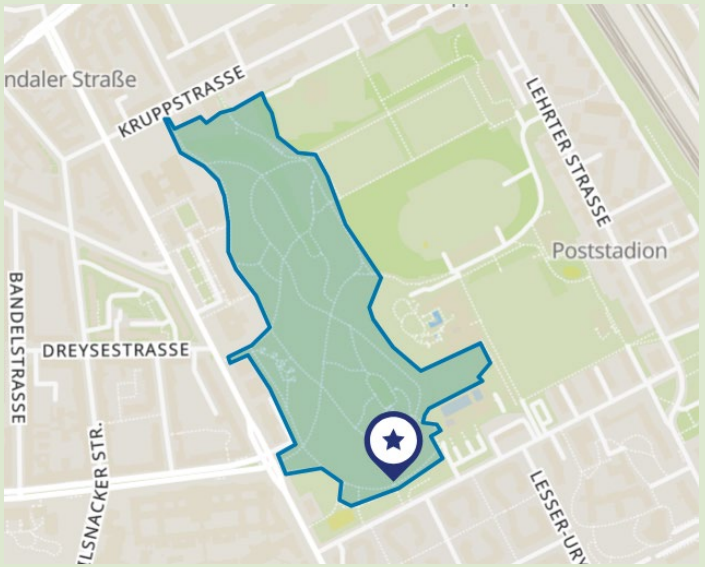
4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Beleuchtung der Döberitzer Verbindung

„Die Döberitzer Verbindung wird als wichtige Radverbindung genutzt, auch weil die Seydlitzstraße gepflastert ist und dies nach dem bereits erstellten Verkehrskonzept auch so bleiben soll.
In der Dunkelheit kann die Döberitzer Verbindung aber in diesem Bereich schlecht genutzt werden, eine Beleuchtung würde die Sicherheit von Radfahrenden und Fußgänger:innen deutlich erhöhen.“

0

0

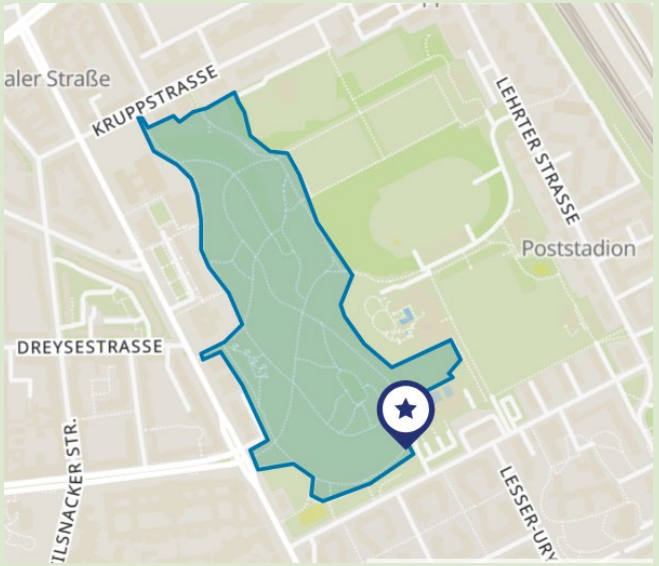


Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

4. Ideensammlung Wegeabschnitte 2. + 3. Bauabschnitt

Maßnahmenvorschlag: Weg am neuen Kindergarten

„Neben dem Schwimmbad, an der Stelle des vorhandenen Einfamilienhauses (Ruine), soll ein neuer Kindergarten gebaut werden.
Der Weg vom Kindergarten zur Döberitzer Verbindung sollte beleuchtet sein. Vom Kindergarten in den oberen Park sollte eine ansprechende, wenn möglich barrierefreie Verbindung geschaffen werden.“



Leaflet | © MapTiler © OpenStreetMap

0

0

5. Nächste Schritte

- Beauftragung Planungsbüro für 2. Bauabschnitt ist im Sommer 2021 erfolgt
- Auftaktgespräch mit Planungsbüro findet Anfang Oktober 2021 statt, inkl. Überreichung der Dokumentation zur Beteiligung
- Baudurchführung ab 2022
- Fertigstellung 2. Bauabschnitt Sommer 2023
- 3. Bauabschnitt soll im Anschluss geplant werden → wenn Umsetzung erfolgt, wird es erneut weitere Beteiligungsaktionen geben

6. Kontakt

Bezirksamt Mitte von Berlin
Stadtentwicklungsamt - FB Stadtplanung -Stadt 1 302-
Müllerstraße 146
13353 Berlin
Ansprechpartnerin: Frau Seels
E-Mail
Homepage

Bearbeitet durch: S·T·E·R·N Behutsame Stadterneuerung

Vielen Dank für die Beteiligung!